

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

JAGDSZENEN AUS NIEDERBAYERN

Produktion: ROB HOUWER FILM, MÜNCHEN

Regie: PETER FLEISCHMANN

nach dem Theaterstück „Jagdszenen
aus Niederbayern“ von Martin Sperr

Verleih: ALPHA-FILM GMBH

Düsseldorf, Stephanenstr. 42

freigegeben ab 16 Jahren
feiertagsfrei

Prädikat der Filmbewertungsstelle:
„Besonders wertvoll“

Wie in seinem Dokumentarfilm „Herbst der Gammler“ geht es Fleischmann auch diesmal um das Schicksal des Außenseiters in der organisierten Gesellschaft. Dabei sollte der Betrachter sich vor dem Mißverständnis hüten, als ob die Jagd auf den homosexuellen Flüchtlingssohn, die hier von einer niederbayrischen Dorfgemeinschaft inszeniert wird, nur auf dem Dorf und in Niederbayern möglich wäre. Von dem „alltäglichen Faschismus“, den Fleischmann meint, ist jede menschliche Gemeinschaft bedroht, in der starre Tabus und Normen den Ton bestimmen. Daß er bestrebt ist, diese Erkenntnis zu vermitteln, macht Fleischmanns Film zu einem wertvollen Diskussionsgegenstand.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1